

# Inhalt

Dank .....	9
<b>1 Einführung .....</b>	<b>11</b>
1.1 Gegenstand der Arbeit und Fragestellung .....	11
1.2 Forschungsstand .....	12
1.2.1 Barockisierung .....	13
1.2.2 Damenstifte und Frauenklöster .....	18
1.3 Terminologie .....	23
1.3.1 Barockisierung vs. Renovatio und ihre Modi .....	23
1.3.2 Kanonissen-, Frauen-, Damenstift und Frauenkloster .....	25
1.3.3 Prozesse, Phasen und Strukturen .....	26
1.4 Material und Methode .....	28
<b>2 Sakralräume – Gestalt, Funktion, Verständnis .....</b>	<b>35</b>
2.1 <i>varietas</i> – Zum mittelalterlichen Kirchenraum .....	35
2.2 Raumstrukturen in Damenstifts- und Frauenklosterkirchen .....	36
2.3 <i>uniformitas</i> – Zum barockzeitlichen Kirchenraum und seiner Ausstattung .....	41
<b>3 Die Barockisierungen der Domkirchen in Paderborn und Münster .....</b>	<b>47</b>
3.1 Zur Barockisierung des Paderborner Domes .....	47
3.1.1 Die Ausgangssituation .....	48
3.1.2 <i>große Luft</i> oder: <i>tabula rasa</i> . Das Ausräumen des Domes 1652–1655 als Vorbereitung für seine Neueinrichtung .....	50
3.1.3 Die Einrichtung des Ostchores unter Fürstbischof Dietrich Adolf von der Recke .....	52
3.1.4 Die Fortsetzung der Barockisierung unter Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg .....	57
3.1.5 Die Renovierung der Kapellen zwischen 1685 und 1706 unter Fürstbischof Hermann Werner von Wolf-Metternich .....	59
3.1.6 Renovierungen im Paderborner Dom vom 18. bis 20. Jahrhundert .....	61
3.1.7 Gründe und Intentionen des Barockisierungsprozesses .....	63
3.1.8 Der Barockisierungsprozess in Paderborn .....	64
3.2 Zur Barockisierung des Münsteraner Domes .....	65
3.2.1 Die Ausgangssituation .....	65
3.2.2 Erste Renovierungen zu Beginn des 17. Jahrhunderts .....	67
3.2.3 Neuerungen unter Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen .....	69
3.2.4 (Geplante) Erneuerungen unter Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg .....	71
3.2.5 Die Barockisierung des Ostchores unter Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg .....	72
3.2.6 Die Barockisierung des Westchores 1722–1729/1752 und der Ausklang der Erneuerungsarbeiten im 18. Jahrhundert .....	73
3.2.7 Der Barockisierungsprozesses in Münster .....	76
3.3 Die Barockisierungen der Domkirchen in Paderborn und Münster – zwei Modelle .....	77

4	Die Klosterkirche St. Peter in Oelinghausen	79
4.1	Überblick über Archivalien und Bestand	80
4.2	Kloster- und Baugeschichte	81
4.3	Rekonstruktion der Sakraltopografie	85
4.3.1	Das Anwachsen der Altarstellen bis ins 16. Jahrhundert	87
4.3.2	Liturgische Handlungsorte	90
4.3.3	Zwischenergebnis – Die Ausgangssituation für die erste Barockisierungsphase	92
4.4	Die erste Barockisierungsphase in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts	92
4.4.1	Neuerungen unter den Äbtissinnen von Fürstenberg	92
4.4.2	Neuerungen unter den Nachfolgerinnen der Äbtissinnen von Fürstenberg	99
4.4.3	Resultat der ersten Barockisierungsphase	100
4.5	Die zweite Barockisierungsphase unter Propst Christian Bigeleben	102
4.6	Die dritte Barockisierungsphase unter Propst Theodor Sauter	109
4.7	Ausklang	124
4.8	Der Barockisierungsprozesses in Oelinghausen	125
5	Die Stiftskirche St. Cyriakus in Geseke	127
5.1	Überblick über Archivalien und Bestand	127
5.2	Stifts- und Baugeschichte	130
5.3	Rekonstruktion der Sakraltopografie anhand der Quellen	136
5.3.1	Das Anwachsen der Altarstellen bis zum Ende des 16. Jahrhunderts	136
5.3.2	Status quo-Berichte: Die Visitationen von 1717 und 1737	139
5.3.3	Das Entfernen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Ausstattungsstücke im 19. Jahrhundert	141
5.3.4	Liturgische Handlungsorte	145
5.3.5	Zwischenergebnis und offene Fragen: Raumgestalt und Ausstattung der Stiftskirche vor und nach den Barockisierungen	146
5.4	Die erste Barockisierungsphase unter Pfarrer Jodokus Koppenrath	148
5.5	Die zweite Barockisierungsphase unter Äbtissin Anna Luberta von Calenberg	162
5.6	Ausklang	169
5.7	Der Barockisierungsprozesses in Geseke	171
6	Die Stiftskirche St. Felicitas in Vreden	173
6.1	Überblick über Archivalien und Bestand	173
6.2	Gründungs- und Baugeschichte	178
6.3	Rekonstruktion der Sakraltopografie bis in das 16. Jahrhundert	184
6.3.1	Die Altarstellen	184
6.3.2	Liturgische Handlungsorte	187
6.3.3	Zwischenergebnis: Raumstruktur und Ausstattung vor Beginn des Barockisierungsprozesses	190
6.4	Die erste Barockisierungsphase unter den Äbtissinnen Agnes von Limburg-Stirum und Maria Sophia von Salm-Reifferscheid	191
6.4.1	Status quo 1616	191
6.4.2	Veränderungen bis 1663	192
6.5	Die zweite Barockisierungsphase unter den Äbtissinnen Maria Franziska I. und Maria Eugenia von Manderscheid-Blankenheim	198
6.5.1	Etappe 1 – Freistellung der Mittelachse	198
6.5.2	Etappe 2 – Neuausstattung des Hohen Chores	201
6.5.3	Resultat der zweiten Barockisierungsphase	213
6.6	Die dritte Barockisierungsphase unter Äbtissin Maria Franziska II. von Manderscheid-Blankenheim	215

6.6.1	Etappe 1 – Der Hohe Chor und der Chor der Stiftsdamen	215
6.6.2	Etappe 2 – Der nördliche Querhausarm	221
6.6.3	Etappe 3 – Das Langhaus	223
6.6.4	Etappe 4 – Der südliche Querhausarm	228
6.6.5	Resultat der dritten Barockisierungsphase	233
6.7	Veränderungen bis zur Auflösung des Stifts	235
6.8	Die Entfernung barockzeitlicher Ausstattungsstücke im 19. Jahrhundert	237
6.9	Der Barockisierungsprozesses in Vreden	239
<b>7</b>	<b>Kurzmonografien</b>	<b>243</b>
7.1	Asbeck, St. Margaretha, ehem. Damenstiftskirche	243
7.2	Benninghausen, St. Martin, ehem. Zisterzienserinnenklosterkirche	245
7.3	Bocholt, sog. Weißes Stift, ehem. Damenstiftskirche	249
7.4	Borghorst, St. Nikomedes, ehem. Damenstiftskirche	250
7.5	Brenkhausen, St. Maria und Johannes Baptist, ehem. Benediktinerinnenklosterkirche	253
7.6	Dortmund, St. Katharina, ehem. Prämonstratenserinnenklosterkirche	258
7.7	Flaesheim, St. Magdalena, ehem. Damenstiftskirche	258
7.8	Freckenhorst, St. Bonifatius, ehem. Damenstiftskirche	261
7.9	Gehrden, St. Peter und Paul, ehem. Benediktinerinnenklosterkirche	270
7.10	Gravenhorst, St. Maria, ehem. Zisterzienserinnenklosterkirche	275
7.11	Kentrop, St. Maria, ehem. Zisterzienserinnenklosterkirche	279
7.12	Langenhorst, St. Johannis der Täufer, ehem. Damenstiftskirche	281
7.13	Metelen, St. Cornelius und Cyprianus, ehem. Damenstiftskirche	282
7.14	Münster, St. Aegidii, ehem. Benediktinerinnenklosterkirche	284
7.15	Münster, St. Marien, sog. Überwasserkirche, ehem. Benediktinerinnenklosterkirche	286
7.16	Neuenheerse, St. Saturnina, ehem. Damenstiftskirche	291
7.17	Nottuln, St. Martin, ehem. Damenstiftskirche	301
7.18	Paderborn, St. Ulrich, sog. Gaukirche, ehem. Benediktinerinnenklosterkirche	305
7.19	Rengering, St. Maria, ehem. Zisterzienserinnenklosterkirche	308
7.20	Rumbeck, St. Nikolaus, ehem. Prämonstratenserinnenklosterkirche	309
7.21	Vinnenberg, St. Maria und Johannes Baptist, ehem. Benediktinerinnenklosterkirche	313
7.22	Willebadessen, St. Maria und Vitus, ehem. Benediktinerinnenklosterkirche	317
7.23	Wormeln, St. Maria, Simon und Judas, ehem. Zisterzienserinnenklosterkirche	321
<b>8</b>	<b>Gesamtbetrachtung – Barock und Barockisierung in Damenstifts- und Frauenklosterkirchen in Westfalen</b>	<b>327</b>
8.1	Tendenzen im Überblick	327
8.2	Der barockisierte Raum – Zentrale Orte	332
8.2.1	Frauenemporen	333
8.2.1.1	Lage	334
8.2.1.2	Altar, Ausstattung und Komfort	338
8.2.2	Lettner, Schranken, Chorgitter	340
8.2.3	Pfarraltäre – <i>in medio ecclesiae</i>	345
8.2.4	Krypten	348
8.2.5	Gründer- und Heiligengrablegen	350
8.3	Künstler, Auftraggeber, Verbindungen	353
8.4	Motive und Kontexte	357
<b>9</b>	<b>Resümee und Ausblick</b>	<b>363</b>

10 Anhang .....	365
Zusammenstellung der an den Barockisierungen der Damenstifts- und Frauenklosterkirchen in Westfalen beteiligten Künstler .....	365
Quellentranskriptionen .....	366
Oelinghausen .....	366
Geseke .....	367
Vreden .....	369
Abkürzungen und Archivsiglen .....	372
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	373
Bildnachweise .....	406